

Titel: Schmerzerkrankungen des Bewegungssystems- Multimodale interdisziplinäre Komplexbehandlung

Autor: Kay Niemiert, Wolfgang Seidel, Matthias Psczolla, Anke Steinmetz, Wolfgang Ritz

Verlag: DE GRUYTER

Erscheinungsjahr: 2018 Auflage: 1

ISBN-10: 3110495244

ISBN-13: 978-3110495249

Neupreis: 99,95€



Das macht das Buch aus:

Das Buch wurde von motivierten Ärzten geschrieben, die sich eine Verbesserung der Schmerzversorgung wünschen. Dabei half ihnen die Zusammenarbeit mit der ANOA (Arbeitsgemeinschaft nicht operativer orthopädischer manualmedizinischer Akutkliniken e.V.), in der multimodale Aspekte aus Physio- und Psychotherapie, Orthopädie, Psychosomatik, Schmerzmedizin und Biomechanik vereinigt wurden. Ich finde, dass daraus ein sehr nützlicher Leitfaden für die Behandlung von in unserer Gesellschaft gar nicht so seltenen chronischen Bewegungsapparatschmerzen entstanden ist.

Negativ:

Ich konnte nichts negatives Entdecken.

Prüfungsrelevanz/Zielgruppe:

Diesen Teil kann schon beantworten, bevor ich überhaupt anfangen zu lesen. NEIN keine Prüfungsrelevanz, da viel zu speziell. Geeignet ist es für verschiedene Fachärzte (Allgemeinarzt, Schmerzmediziner, Unfallchirurg/ Orthopäde,...), Psychologen, Therapeuten verschiedener Berufsgruppen, MDK und Krankenkassen und all diejenigen, die sich einfach für das Thema interessieren. Wenn man das Inhaltsverzeichnis überfliegt, sieht man schnell, dass es speziell ist und auch das Vorwort verrät mit "Fachbuch mit interessanten und praxisrelevanten Aspekten" schnell, in welche Richtung es geht.

Layout/Gestaltung:

Das Buch selbst macht beim Anblick einen guten ersten Eindruck. Es ist nicht zu dick und auch nicht zu dünn. Immerhin tummeln sich 35 Kapitel auf 443 Seiten in diesem Buch. Die Kapitel selbst sind recht kurz gehalten, was ich aber sehr angenehm finde, da man schnell zu einem Thema lesen kann und auch bei nicht viel Zeit Inhalt bekommt. Farblich dominiert die Farbe grün in Diagrammen und schematischen Darstellung. Diese lockern das Textbild angenehm auf und bringen noch einmal kompakt Informationen rüber. Es finden sich auch

Bilder verschiedener bildgebender Verfahren an passenden Stellen ohne einen zu erschlagen.

Am Ende eines jeden Kapitels steht ein Fazit, das die Kapitel prima abrundet, wie ich finde. Ebenso ist unter jedem Kapitel ein Literaturverzeichnis, das einem hilft, sich über Interessantes schneller weiter informieren zu können. Schon im Text sind an entsprechenden Stellen Verweise auf weiterführende Kapitel zu finden. Um sich schneller orientieren zu können, ist in der oberen Fußzeile neben der Seitenzahl auch der aktuelle Inhalt der Seite benannt.

Preis/Leistung:

Ich bin über die Preise für Medizinbücher immer wieder erschrocken. 100€ für ein Buch. Ich denke das muss jeder für sich entscheiden. Kauft man es dennoch, erhält man für sein Geld eine ausgezeichnete Sammlung aller wichtigen Faktoren, Gesichtspunkte und neuen Erkenntnissen auf dem Gebiet des chronischen Schmerzes gesammelt in eben einem Exemplar.

Fazit: Ein sehr gutes Buch. Alle Aspekte der Schmerzmedizin finden sich wieder, von physiologischen Hintergründen über Strukturen der Vergütung bis hin zu Therapiestrategien.

Es wird auch immer wieder der metaphorische Zeigefinger erhoben und auf Missstände und anderes Verbesserungsbedürftiges hinzuweisen. Wer sich im Rahmen seines Facharztes mit Schmerzpatienten beschäftigt ist hier genau richtig. Die Abschnitte in denen es um Bürokratische Aspekte geht sind etwas trocken, dennoch genauso wichtig, um das Vorgehen bei Anträgen zu verschiedenen Therapien zu planen und die richtigen Indikationen zu stellen. Nachdem allgemeine Behandlungsstrategien dargestellt wurden, geht es am Ende noch mal speziell auf einige wichtige Krankheitsbilder ein. Sogar der Schmerzpatienten Musiker wird separat beleuchtet. Durch ca. 12 Diagramme, 55 Tabellen und mindestens genauso viele schematische Darstellungen, einzelne bildgebende Darstellungen wirkt es beim Lesen auch nicht so erschlagend.

Alles in allem ein Buch, was sich zu lesen lohnt, vor allem, wenn man offen ist auch mal über seinen Tellerrand hinaus zuschauen und multimodal tätig sein möchte. Es geht von Medikamenten, über Entspannungstraining, Physiotherapie und Operationen. Alles wird mit Vor- und Nachteilen bzw. richtigen Indikationen beleuchtet. Top.

Gesamtnote:	1
Inhalt:	1
Übersichtlichkeit:	1
Handling:	1
Layout:	1
Preis/Leistung:	2